

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung **des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Mittwoch, dem 14.11.2018,

im Clubraum der Landesmusikakademie (Ökonomiegebäude)

Legislaturperiode 2016 - 2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:59 Uhr

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Döring, Frank, stv. Ausschussvorsitzender
Can, Ahmet, stv. Ausschussmitglied vertritt Prof. Dr. Hillebrand, Konrad
Dickert, Sonja, stv. Ausschussmitglied vertritt Dickert, Jürgen
Gottwald, Gerald, Ausschussmitglied
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Ausschussmitglied
Dr. Landgraf, Katja, Ausschussmitglied
Michel-Herbert, Andrea, stv. Ausschussmitglied vertritt Becker, Stefanie
Ziegler, Thomas, Ausschussmitglied
Rippl, Anja, Schriftführerin

Magistrat:

Schäfer, Hans-Jürgen, Bürgermeister
Dickert, Hans-Helmut, Stadtrat
Löxkes-Vogt, Christa, Stadträtin

Stadtverordnetenversammlung:

Dr. Marxsen, Jürgen, Fraktionsvorsitzender BLS Fraktion

Von der Verwaltung:

Herr Johann Gekkel, Fachbereich Zentrale Dienste

Nicht anwesend:

Siemon, Heiko, Ausschussvorsitzender, entschuldigt
Becker, Stefanie, Ausschussmitglied, entschuldigt
Dickert, Jürgen, Ausschussmitglied, entschuldigt
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied, entschuldigt
Altstadt, Alexander, Erster Stadtrat, entschuldigt
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat, entschuldigt
Kreuzer, Willy, Stadtrat, entschuldigt
Dr. Özalp, Dursun, Stadtrat, entschuldigt
Weppler, Helmut, Stadtrat, entschuldigt
Ritz, Walter, Stadtverordnetenvorsteher, entschuldigt

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.11.2018
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Schlitz 2018 und 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2018
hier: Information

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Döring begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.11.2018

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf bedankt sich für die Beantwortung der Anfragen im Protokoll.

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Schlitz 2018 und 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2018 hier: Information

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Döring erläutert die Vorgehensweise in der heutigen Sitzung zur Information zur 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Schlitz 2018 und 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2018.

Er wird anhand eines von der Verwaltung vorbereiteten Ablaufplanes vorgehen und um Fragen zu den einzelnen Bereichen, Teilergebnishaushalte und Sparten der Stadtwerke bitten.

Vor Beginn führt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Döring noch aus, dass bislang weder per Mail oder Telefon Fragen zu den vorliegenden Plänen bei Bürgermeister Schäfer eingegangen sind.

Bürgermeister Schäfer und Frau Anja Rippl, Fachbereich Zentrale Dienste beantworten alle an sie gerichteten Fragen.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf fragt an, ob die für die Gremienarbeit im Doppelhaushalt 2017/2018 vorgesehenen Tablets bereits angeschafft wurden und für wann die Umsetzung vorgesehen ist.

Bürgermeister Schäfer und Frau Rippl teilen mit, dass die Tablets bereits angeschafft wurden und die Umsetzung des Digitalen Sitzungsdienstes zu Beginn des Jahres 2019 vorgesehen ist.

Ausschussmitglied Dr. Koch und Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen stellen Fragen zu dem erhöhten Ansatz für den Umbau FWGH Queck. Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass sich die Notwendigkeit in der Hauptsache durch die sehr hohen Submissionsergebnisse ergeben hat. Eine ausführliche Erläuterung zu den erforderlichen Mehrausgaben ist in der Präsentation zum 1. Nachtrag 2018 enthalten.

Ausschussmitglied Ziegler fragt nach, ob mit dem Etat „Vorplanung Gewerbegebiet Hartershausen“ auch die noch zu klärenden Fragen abgedeckt sind. Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass diese darin enthalten sind.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf führt aus, dass der Freiwillige Polizeidienst derzeit ja nicht voll besetzt ist und fragt nach, ob Werbung für zusätzliches Personal geschaltet wird.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Personalsuche mit dem Polizeipräsidium Osthessen koordiniert wird. Weiterhin werden Gespräche mit anderen Kommunen (z.B. Alsfeld) dahingehend geführt, ob Personal aus der einen Kommune auch in einer anderen Kommune Dienst verrichten kann.

Ausschussmitglied Ziegler fragt nach, ob die höheren Personalaufwendungen für Geschwindigkeitsmessungen auch wieder durch Erträge aus Geschwindigkeitsmessungen in die Stadtkasse fließen.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessungen zur Verkehrserziehung dienen und nicht automatisch höhere Erträge für die Stadtkasse bedeuten.

Ausschussmitglied Ziegler bittet um Erklärung, warum die Schulgelder in der Musikschule so stark gesunken sind.

Bürgermeister Schäfer erläutert, dass dies an den langen Ausfallzeiten der Musikschulleitung gelegen hat. Seit Juli diesen Jahres ist eine neue Leitung tätig und die Situation wird sich wieder verbessern.

Die neue Musikschulleitung wird in der gleichen Entgeltgruppe eingruppiert wie die bisherige, so Bürgermeister Schäfer.

In der nahen Zukunft muss über eine Anhebung der Entgelte für die Honorarkräfte beraten werden, teilt Bürgermeister Schäfer mit.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf fragt nach, ob die im Doppelhaushalt 2017/2018 vorgesehene Software für die Bücherei bereits installiert wurde.

Frau Rippl teilt mit, dass die Umsetzung für Anfang 2019 vorgesehen ist.

Ausschussmitglied Ziegler fragt nach, ob auch an eine Renovierung des Jugendhauses im Außenbereich gedacht wurde.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Renovierung der Außenfassade des Jugendhauses im Haushalt 2019 etatisiert wird.

Ausschussmitglied Dr. Koch fragt nach, ob die Stadt vor der Fällung von Bäumen an Landstraßen gefragt wird. Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Stadt vor derartigen Maßnahmen an den Landesstraßen nicht gefragt wird.

Auf Rückfrage führt Bürgermeister Schäfer aus, dass die Bäume im Bereich des Sägewerkes nach Auftrag der Stadt in Ansprache und mit Genehmigung der UNB gefällt wurden. Eine Ersatzpflanzung wird vorgenommen, so Bürgermeister Schäfer.

Ausschussmitglied Ziegler fragt nach, wie es zu dem erheblichen Ertragsausfall im Bereich des Waldfriedhofes kommen kann.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass ein ganz anderer Abverkauf erwartet wurde. Die Tendenz geht zu Baumscheiben für 500 Euro und nicht zu Partner- oder Solitär-bäumen, so Bürgermeister Schäfer.

Ausschussmitglied Gottwald fragt nach, ob auch Bäume bzw. Baumscheiben an Personen aus anderen Regionen verkauft werden.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass dies durchaus der Fall ist.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf führt aus, dass der Ansatz für ein Leitbild in 2018 aufgrund des IKEK-Prozesses abgesetzt wurde. Weiterhin fragt Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf an, ob für den Haushalt 2019 ein Ansatz für ein Leitbild der Stadt selbst etatisiert werden soll?

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass zunächst der IKEK und ISEK-Prozess abgewartet werden sollte, um Synergien zu schaffen.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf und Bürgermeister Schäfer stimmen überein, dass das IKEK-Leitbild zu lang und zu kleingliedrig für ein Leitbild der Stadt ist.

Die Erstellung eines Leitbildes für die Stadt sollte im Rahmen des Haushaltes 2019 beraten werden, so Bürgermeister Schäfer.

Ausschussmitglied Gottwald kann sich durchaus vorstellen, dass Bausteine aus dem IKEK-Leitbild sehr gut für ein Leitbild der Stadt selbst nutzbar sein werden.

Bürgermeister Schäfer erläutert auf Rückfrage von Ausschussmitglied Dr. Koch den ISEK-Prozess und gibt Erläuterungen zu dem stattfindenden Workshop.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf fragt nach, ob auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsbaumschmuckwettbewerb stattfinden wird.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass dieser auch in diesem Jahr wieder durchgeführt wird.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Döring bittet Bürgermeister Schäfer um Erläuterungen zu den 5 zusätzlichen Stellen im Stellenplan.

Bürgermeister Schäfer führt aus, dass sich alle 5 zusätzlichen Stellen auf die Kindergärten beziehen. Die Notwendigkeit hat sich zum einen aus dem KiföG ergeben und zum anderen aus der Tatsache, dass bislang Stellen mit befristeten Arbeitsverträgen besetzt wurden, aber mittlerweile nur Personal gewonnen werden kann, wenn eine unbefristete Anstellung erfolgt.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf fragt an, ob angedacht ist, im Haushalt 2019 in der Verwaltung weitere Stellen zu schaffen.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass eine Technikerstelle im Fachbereich Technische Dienste geschaffen werden soll und ggfs. ein/e ehemalige/r Auszubildende/r mit einem derzeitigen Zeitvertrag einen unbefristeten Vertrag erhalten soll.

Ausschussmitglied Dr. Koch fragt an, ob in der Verwaltung ein Ansprechpartner in Sachen Umweltschutz tätig ist.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass für Umweltfragen Frau Schneider, Herr Wedler, Herr Bachmann oder auch er selbst zuständig sind.

In bestimmten Fällen erfolgt auch Rücksprache mit dem ASV oder der UNB, so Bürgermeister Schäfer.

Ausschussmitglied Ziegler erkundigt sich nach der Umsetzung des barrierefreien Zugangs zur Bühne im Ökonomiegebäude.
Bürgermeister Schäfer beantwortet die an ihn gerichtete Frage und erläutert die erfolgte Umsetzung.

Ausschussmitglied Frau Dr. Landgraf fragt nach, ob im Haushalt 2019 auch die Rechnungsergebnisse 2017 und 2018 dargestellt werden.
Frau Rippl, Fachbereich Zentrale Dienste teilt mit, dass die Rechnungsergebnisse 2017 im Haushalt 2019 dargestellt werden. Die Ergebnisse 2018 werden nicht dargestellt, da das Rechnungsjahr zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Bürgermeister Schäfer und Frau Rippl erläutern die Vorgehensweise bei einer Kreditaufnahme durch die Stadt Schlitz.

Nachdem keine Fragen mehr zum 1. Nachtrag 2018 für die Stadt Schlitz bestehen, teilt Bürgermeister Schäfer mit, dass weitere Fragen zu den Plänen jederzeit an ihn per Mail oder Telefon gerichtet werden können.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Döring teilt mit, dass er auch beim 1. Nachtrag 2018 zum Wirtschaftsplan anhand eines von der Verwaltung vorbereiteten Ablaufplanes vorgehen wird und bittet um Fragen zu dem vorliegenden Plan.

Bürgermeister Schäfer erläutert ausführlich die Kreditaufnahme im Bereich Abwasser im Rahmen der Hessenkasse und beantwortet alle an ihn gerichteten Fragen.

Weitere Fragen zum 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes bestehen nicht.

Nachdem keine Rückfragen in der heutigen Sitzung mehr bestehen, bedankt sich der stellvertretende Ausschussvorsitzende Döring bei allen Anwesenden.

Wenn während der Beratungen in den Fraktionen noch Informationsbedarf besteht, sollen die Rückfragen direkt an Bürgermeister Schäfer per Mail gerichtet werden, so der stellvertretende Ausschussvorsitzende Döring.

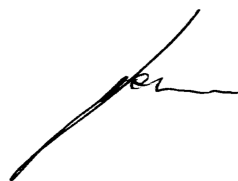
Zum Abschluss der heutigen Sitzung wünscht der stellvertretende Ausschussvorsitzende Döring allen Fraktionen eine gute Beratung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Schlitz 2018 und zum 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2018.

Die Sitzung wird um 19.59 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit:



Anja Rippl, Schriftführerin
14.11.2018



Ausschussvorsitzender Siemon